

WHO: Kampf gegen Krebs stagniert in Europa

Kopenhagen. Die Coronaviruspandemie hat nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) dramatische Konsequenzen für Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen in Europa. »Die Auswirkungen der Pandemie auf Krebs in der Region sind nichts weniger als katastrophal«, erklärte der Direktor des WHO-Regionalbüros Europa, Hans Kluge, am Weltkrebstag am Donnerstag. Während des Kampfes gegen Covid-19 sei es bisher überaus herausfordernd gewesen, den Fortbestand der Krebsbehandlung zu gewährleisten. Durch die Pandemie braue sich eine Krise bei nichtübertragbaren Krankheiten, einschließlich Krebs, zusammen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/395836.who-kampf-gegen-krebs-stagniert-in-europa.html>